



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde,

ich habe vor längerer Zeit mal eine Woche gefastet. Also gar nichts gegessen, nur getrunken. Und der erste Apfel danach hat unglaublich intensiv geschmeckt und die ersten Tage war das Essen sehr geschmackvoll und nährend. Selbst gewähltes Fasten ist ein gutes Erlebnis.

Nun sind wir gefühlt seit Monaten in einer unfreiwilligen Fastenzeit. Wir fasten Begegnungen und Umarmungen, fasten Nähe und Freizeitaktivitäten, fasten Reisen und Feiern. Und unfreiwilliges Fasten kann man eigentlich nicht fasten nennen. Wenn jemand nichts zu essen hat, dann hungert er, dann fastet er nicht.

Also sind wir eher in einer „Hungersnot“. Die allermeisten von uns hier in Hamburg wohl nicht in einer tatsächlichen Hungersnot. Aber doch hungern wir, vor allem nach Nähe in allen Bereichen.

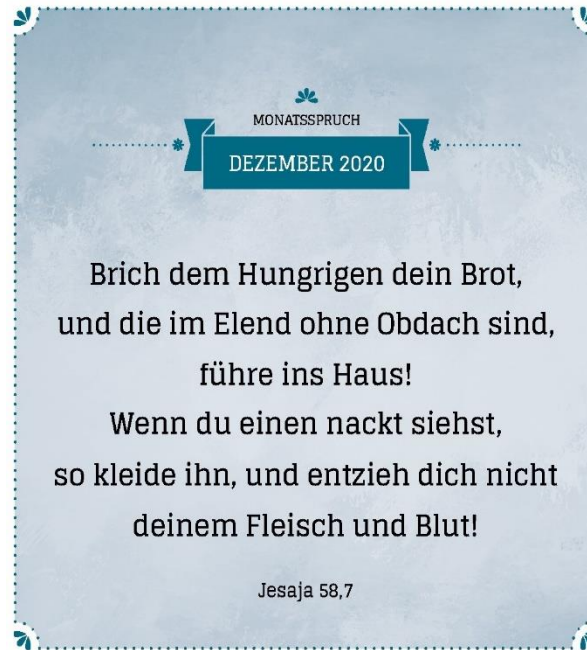
Es gibt aber auch Fastenzeiten, die nicht unfreiwillig von einem Virus verursacht sind, sondern vom Kirchenjahr vorgegeben. Die Adventszeit ist eine Fastenzeit. Und diese vorgegebenen Fastenzeiten im Kirchenjahr haben ja auch einen Sinn. Es geht nicht darum, ein paar Pfunde los zu werden, sondern sich neu auf Gott auszurichten und zu konzentrieren.

Das Geschehen von Ostern (die andere große Fastenzeit im Kirchenjahr) und Weihnachten in den Mittelpunkt zu rücken, sich darauf vorzubereiten und dann, wenn endlich Weihnachten ist (oder Ostern), das Fest groß zu feiern.

Wie wäre es also, diese Fastenzeit genau SO zu nutzen: sie ist durch Corona vorgegeben, aber auch durch das Kirchenjahr. Und ich kann sie positiv füllen und etwas Gutes daraus machen.

... Fortsetzung →

Fortsetzung ...



Text: Lutherbibel, rev. 2017, ©2016 Deut. Bibelgesellschaft
- Grafik: ©GemeindebriefDruckerei

Der Prophet Jesaja im Alten Testament (im **Monatsspruch** für den Dezember) fordert uns auf: Brich dem Hungrigen dein Brot, ...

Wie kann ich denn jetzt mit dem Hungrigen das Brot teilen? Wer braucht mich in diesen Corona Zeiten besonders? Wer braucht mein Geld, wen kann ich unterstützen? Aber auch meine Zeit, ein offenes Ohr, Nähe ...

Ich möchte diese Fastenzeit nutzen, mit denen, die hungrig sind – nach Nähe, Zuwendung oder Essen – mein Brot zu teilen. Das, was ich hab, will ich anbieten. Und ich möchte diese verordnete Fastenzeit nutzen, um das Geschehen von Weihnachten wieder neu in den Mittelpunkt zu rücken.

Und dann kann das Weihnachtsfest – auch, wenn es vielleicht durch Corona eingeschränkt ist – mich neu berühren und ich kann mich darauf und darüber ganz anders freuen. Vielleicht „schmeckt“ das dann so, wie der erste Apfel nach dem Fasten ...

Ihre/Eure Pastorin Silke Bruckart

Heiligabend-Gottesdienst 2020

Auch wenn wir jetzt noch nicht wissen können, was an Heiligabend möglich sein wird, versuchen wir, so gut es geht, den Gottesdienst zu planen. Wenn es möglich ist, wollen wir uns zur Christvesper um 16h versammeln. Je nachdem, wie viele Personen wir sein werden, könnte der Heiligabendgottesdienst dann in unserer Kirche oder bei zu großer Teilnehmerzahl draußen auf unserem Parkplatz stattfinden.

Damit wir den Ort im Anbetracht unserer Raumkapazitäten planen können, bitten wir um Anmeldung.

Ob drinnen oder draußen, egal welches Wetter wird und wie auch immer die Corona-Entwicklungen bis dahin sein werden: es wird ganz sicher Weihnachten!! Herzliche Einladung, mit uns zu feiern! [br]

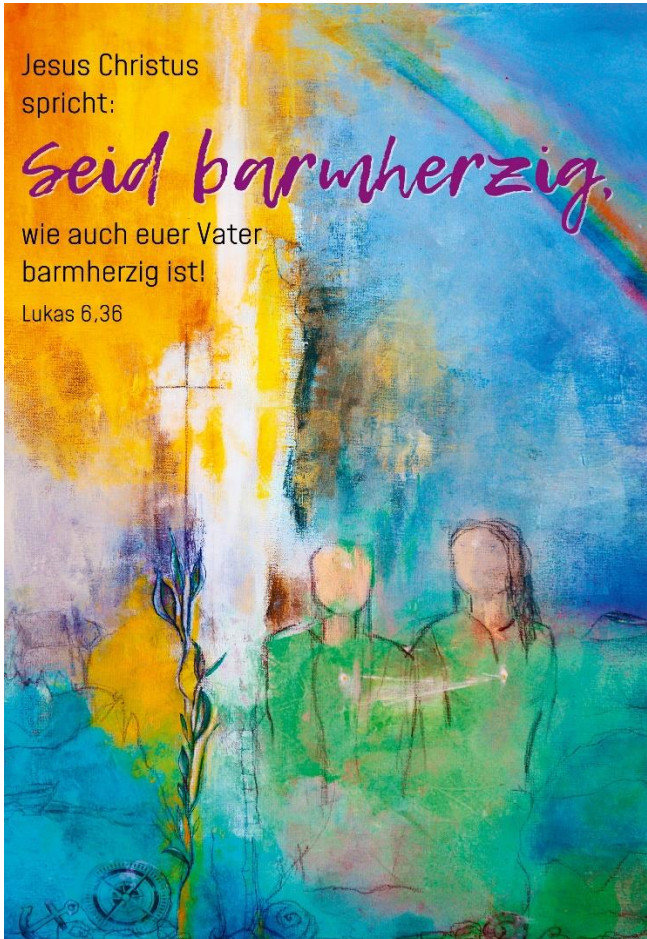


Wir beten für Sie und Euch!

Seit einigen Wochen trifft sich dienstagsmorgens eine Gruppe im Kirchsaal zum Gebet im Alltag. Mitten in der Woche hören wir den Lärm und die Geschäftigkeit von draußen vor der Kirche und halten inne, um uns Zeit für Gott zu nehmen und uns neu stärken zu lassen. In der Kirche steht eine Box, in die auch gerne Anliegen eingeworfen werden können, die wir dann mit aufnehmen. Wer sich der Gruppe noch anschließen möchte, ist herzlich willkommen – jeden **Dienstag von 8-9 Uhr.** [br]

Vorankündigung - Bezirksversammlung

Am Sonntag, 13.12.2020 werden wir im Anschluss an den Gottesdienst unter der Leitung der Superintendentin Irene Kraft eine kurze Bezirksversammlung haben, in der es einige wenige Punkte abzustimmen gibt. Es geht unter anderem um die Verlängerung des Mitvertrages mit der ghanaischen Gemeinde und um die Besetzung des Kassensführers. Alle Gemeindemitglieder sind stimmberechtigt und alle, die zur Gemeinde gehören, sind eingeladen, dabei zu bleiben. [br]



Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebrief Druckerei.de

Heimgegangen

Am Ewigkeitssonntag haben wir uns noch einmal Abschied genommen von vier Personen aus unseren Reihen, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Einige Beerdigungen konnten durch die Einschränkungen nur im sehr kleinen Kreis stattfinden. So war an dieser Stelle auch für die Gemeinde noch einmal Platz, Abschied zu nehmen und zu Gedenken. Auch wurden Kerzen entzündet für Menschen, die wir vermissen und an die wir so noch einmal erinnert haben. [br]

Terminübersicht:

	Uhrzeit
Sonntag	
- Gottesdienst	10.00 h
- Gottesdienst (Eben-Ezer-Gemeinde)	12.00 evtl. 14.00 h
Montag	
- Lebensmittel-Ausgabestelle	
- Junge Erwachsene (wechselnde Orte)	19.30 h
Dienstag	
- Offenes Beten	08.00 h
- Offene Bibelgruppe (alle 14 Tage)	19.30 h
Mittwoch	
- Arthrose-Gruppe (1. Mittwoch im Monat)	18.00 h
Donnerstag	
- Frauen-Bibel-Gruppe (alle 14 Tage)	11.00 h
Freitag	
- Treffpunkt für Leute die Zeit haben (3. Freitag im Monat)	15.30 h
Samstag	
- Lobpreis / Worship (zweimal im Monat)	18.00 h

Impressum:

Herausgeber: Ev.-meth. Christuskirche Hamburg-Hamm, Carl-Petersen-Straße 59 b, 20535 Hamburg
Tel.: 040-25 77 67 98-0 Fax: 040-25 77 67 98-9
www.emk-hamburg-hamm.de

Kontaktadressen:

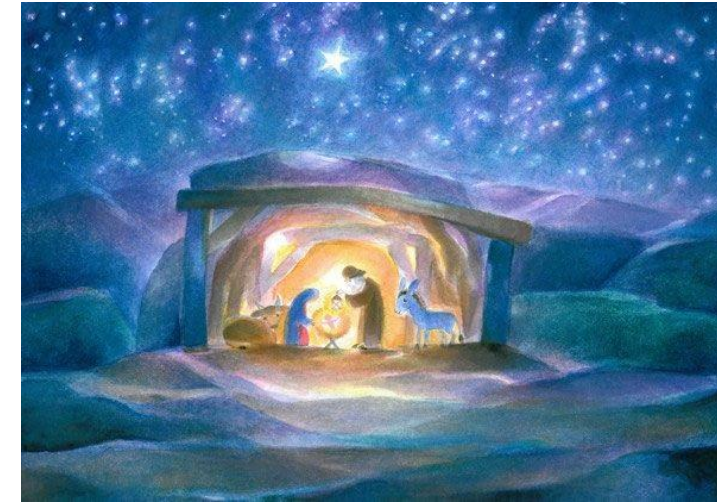
Pastorin Silke Bruckart	Pastor Edgar Lüken
Tel.: 040-257 76 79 81	Mobil: 0173 279 12 83
silke.bruckart@emk.de	edgar.lueken@emk.de

Bankverbindung: Evangelische Bank, Kassel
IBAN: DE25 5206 0410 0106 4156 36
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion: Edgar Lüken [lü] (V.i.S.d.P.), Silke Bruckart [br], Christina Riemann-Haertel [crh], S. Zörner [zö]

Dezember 2020 / Januar 2021

Christuskirche Bezirk Hamburg-Hamm
Carl-Petersen-Straße 59 b 20535 Hamburg



Weihnachten 2020 ?

Das Fragezeichen am Ende der Überschrift spiegelt wohl ganz gut die jetzige Stimmungslage wider. Dabei ist es für mich keine Frage, OB es ein Weihnachten 2020 gibt, sondern WIE es wohl sein wird. Im Zuge von Regeln und Maßnahmen zur Eingrenzung der Covid19-Pandemie wird dieses Weihnachtsfest vermutlich sehr anders ablaufen, als die sonstigen. So ist z.B. immer noch nicht ganz klar ob und wie wir den Weihnachtsgottesdienst am 24.12. feiern können. Und trotzdem ...

Weihnachten 2020 !!!

Die Freude und die Gewissheit, dass selbst die größte Krise mit Hilfe unseres Herrn Jesus bestanden werden kann, bleiben dennoch bestehen. Und seine Geburt kann ich ... können wir ... feiern. Bewahrung und Segen wünscht, Stephan Zörner